



An die  
Mitgliedsvereine  
Des Norddeutschen Schützenbundes von 1860 e.V

Betr.: Verpflichtungen aus § 15 Absatz 1 Waffengesetz

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder

Der Deutsche Schützenbund e.V. (DSB) ist in Verbindung mit der Anerkennung als Schießsportverband (gemäß § 15 Abs. 1 Waffengesetz – WaffG-) verpflichtet, die ihm angehörenden schießsportlichen Vereine zu verpflichten und regelmäßig darauf zu überprüfen, dass diese

- a) Die ihnen nach dem Waffengesetz obliegenden Pflichten, insbesondere nach § 15 Abs. 1 WaffG, erfüllen,
- b) Einen Nachweis über die Häufigkeit der Schießsportlichen Aktivitäten jedes ihrer Mitglieder während der ersten drei Jahre, nachdem diesem erstmalig eine Waffenbesitzkarte als Sportschütze erteilt wurde, führen,
- c) Über eigene Schießstätten für die nach der Schießsportordnung betriebenen Disziplinen verfügen oder eine geregelte Nutzungsmöglichkeit für derartige Schießstätten nachweisen können.

Bei einer Nichtbefolgung dieser Verpflichtung könnte die Anerkennung des DSB als Schießsportverband in Frage stehen.

Der DSB hat diese ihm auferlegte Verpflichtung zur Kontrolle durch Beschluss des Gesamtvorstandes seinen unmittelbaren und besonderen Mitgliedern – d.h. den Landesverbänden- übertragen. Diese haben durch organisatorische Maßnahmen sicherzustellen, dass eine regelmäßige Kontrolle der ihnen angeschlossenen Vereine durchgeführt wird.

In Erfüllung dieser dem Norddeutschen Schützenbund auferlegten Verpflichtung nach den gesetzlichen Vorgaben des § 15 WaffG hat das Präsidium des NDSB eine Richtlinie beschlossen, die von den Mitgliedsvereinen und deren insoweit betroffenen unmittelbaren Mitgliedern zu befolgen ist.

Um Unannehmlichkeiten für den DSB und damit auch für den Landesverband zu vermeiden, gleichzeitig aber auch um den betroffenen Mitgliedern eine sachgerechte und wirksame Hilfestellung zu geben, bitte ich um eine genaue Befolgung der Richtlinie und danke schon jetzt für ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kröhnert  
Präsident

Anlagen: 2

Richtlinie  
Zur Erfüllung der gesetzlichen Forderungen  
Nach § 15 Abs. 1 Waffengesetz

1. Die Mitgliedsvereine des Norddeutschen Schützenbundes von 1860 e.V.(NDSB) haben für die Vereinsmitglieder , denen erstmalig eine Waffenbesitzkarte (WBK) als Sportschütze erteilt wurde, über den Zeitraum von drei Jahren nach der erstmaligen Erteilung dieser WBK einen Nachweis über die Häufigkeit der schießsportlichen Aktivitäten (z.B. Wettkampf oder Training, u.s.w.) dieser Vereinsmitglieder zu führen. **Dieser Nachweis ist durch Eintragung in einer in der Schießstätte geführten Schießkladde zu erbringen.**

**Die betroffenen Vereinsmitglieder haben darüber hinaus selbst ein Schießbuch zu führen**, in das ihre schießsportlichen Aktivitäten (bei Schießbetrieb insbesondere die **Disziplin** und die benutzte **Waffenart**) **einzutragen sind**. Die Eintragungen sind von dem jeweiligen Schießleiter (gegebenenfalls von der verantwortlichen Aufsichtsperson) oder dem Trainer oder Ausbildungsleiter abzuzeichnen. Das von dem Vereinsmitglied geführte Schießbuch ist jährlich von dem Vereinsvorstand auf die Richtigkeit zu überprüfen und die Richtigkeit ist zu bescheinigen.

**Hinweis:**

Die zuständige waffenrechtliche Erlaubnisbehörde ist nach § 4 Abs. 4 WaffG verpflichtet, drei Jahre nach Erteilung der ersten waffenrechtlichen Erlaubnis das Fortbestehen eines Bedürfnisses zu prüfen. Kann gegenüber der zuständigen waffenrechtlichen Erlaubnisbehörde das weiterhin bestehende Bedürfnis dieser Vereinsmitglieder nicht durch notwendige Häufigkeit der schießsportlichen Aktivitäten durch das Schießbuch nachgewiesen werden, ist ein Widerruf der erteilten Erlaubnis möglich.

2. Die Mitgliedsvereine des NDSB haben bis spätestens zum 31.03. eines jeden Jahres dem NDSB, die schriftliche Erklärung (Anlage 2) abzugeben, die von einem der zur Vertretung des Vereins berufenen Vorstandsmitgliedern (§ 26 BGB) zu unterschreiben ist.

Ein Formblatt dieser Erklärung ist als Anlage 2 beigelegt. Das Formblatt kann auch aus dem Internet ausgedruckt werden.

**Diese Erklärung (Anlage 2) ist ausnahmslos von jedem Verein abzugeben.**

Kiel, den 29.10.2012

gez.  
Peter Kröhnert  
Präsident

Diese Erklärung muss folgenden Inhalt haben:

Dieses Formular ist nur für den Postversand vorgesehen. Da es sich um ein rechtsverbindliches Dokument handelt und dieses nur mit originaler Unterschrift gültig ist, wird der Versand per Email oder Fax nicht beachtet.

An  
Alfred Koitzsch  
Norddeutscher Schützenbund v. 1860 e. V.  
Theodor-Storm-Straße 33  
24850 Schuby

**Erklärung nach §15 (1) Waffengesetz (WaffG) für** \_\_\_\_\_  
Jahreszahl

Ich / Wir erkläre/n, dass der Verein

Vereinsname		
-------------	--	--

Mitgliedsnummer im NDSB		
----------------------------	--	--

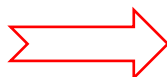
- a) die ihm nach dem Waffengesetz obliegenden Pflichten, insbesondere nach § 15 Abs. 1 WaffG erfüllt,
- b) einen Nachweis über die Häufigkeit der schießsportlichen Aktivitäten jedes seiner Mitglieder während der ersten drei Jahre, nachdem diesem erstmalig eine Waffenbesitzkarte als Sportschütze erteilt wurde, führt,
- c)  über eigene Schießstätten für die nach der Sportordnung betriebenen Disziplinen verfügt, \*)
- d)  eine geregelte Nutzungsmöglichkeit von Schießstätten für die nach der Schießsportordnung betriebenen Disziplinen nachweisen kann. \*)
- e)  Der Verein ist ein reiner Bogensportverein. Es werden keine Waffen, die dem Waffengesetz unterliegen, auf eigenen oder anderen Schießständen geschossen. \*)

\*) zutreffendes bitte ankreuzen

Ort Datum rechtsverbindliche Unterschrift gem. § 26 BGB

Bitte immer Kontakt-Daten angeben.

Auch bei Sparten ist die Unterschrift eines Vorstandsmitgliedes nach § 26 BGB erforderlich.



Name, Vorname	
Telefon	
Email	
Funktion im Vorstand	